

Medienmitteilung



André-Schroeder-Forschungspreis

New York, 28. April 2007: Gilbert Achermann, Präsident und CEO von Straumann, hat in New York den begehrten André-Schroeder-Forschungspreis, der mit 20 000 Schweizer Franken dotiert ist und für die Förderung der zahnmedizinischen Forschung und Entwicklung vergeben wird, verliehen.

Am ITI World Symposium, einem führenden wissenschaftlichen Kongress über Dentalimplantologie, restaurative Zahnmedizin und orale Geweberegeneration, hat Gilbert Achermann Dr. Frank Schwarz, Abteilung Oralchirurgie, Westdeutsche Kieferklinik, Universität Düsseldorf, als diesjährigen Preisträger bekannt gegeben.

Frank Schwarz für Arbeit zu hydrophilen Implantatoberflächen ausgezeichnet

Dr. Schwarz (34), der 14. Preisträger dieser angesehenen Auszeichnung, wurde von der unabhängigen Jury wegen seiner wissenschaftlichen Studie über den Einfluss von Oberflächenhydrophilie und -mikrotopographie von Titan-Dentalimplantaten auf die Weich- und Hartgewebeintegration ausgewählt.

In der prämierten Studie wurden in einem frühen Stadium Gewebereaktionen an Straumanns Implantatoberflächentechnologie der dritten Generation, SLActive, im Vergleich zu konventionell aufgerauten sowie maschinell erstellten Implantaten beobachtet. Dabei wurde festgestellt, dass die Integration sowohl von Weich- als auch von Hartgewebe vor allem durch die Oberflächenhydrophilie beeinflusst wurde, weniger durch die Mikrotopographie. Die Studie zeigte, dass das Attachment sowohl von Zahnfleisch als auch von Knochen durch die neue hydrophile Oberfläche verbessert wurde. Eine wichtige Folgerung aus diesen Erkenntnissen ist, dass das verbesserte Weichgewebeattachment um das Implantat eine natürliche Barriere gegen orale Bakterien bildet und damit Infektionen verhindern könnte. Diese und andere Beobachtungen werden im klinischen Rahmen eingehend untersucht werden und könnten dann die Ergebnisse einer Dentalimplantat-Behandlung weiter verbessern sowie einen noch höheren Standard in der Patientenversorgung ermöglichen.

Über den André-Schroeder-Forschungspreis

Der 1992 erstmals verliehene Preis hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der dentalen Implantologie, oralen Geweberegeneration und auf verwandten Gebieten zu fördern. Er wird zu Ehren des verstorbenen Professors Schroeder vergeben, der ein Pionier in der Dentalimplantologie war und dessen Lebenswerk einen grossen Beitrag zur modernen Zahnheilkunde darstellt. Ausserdem illustriert der von Straumann gesponserte André-Schroeder-Forschungspreis das Engagement des Unternehmens in der Forschung und Entwicklung, wo es innerhalb der Branche zu den führenden Unternehmen zählt.

Die bisherigen Empfänger dieser Auszeichnung sind: Dieter Weingart (1992), Franz Sutter (1993), Daniel Buser (1995), David Cochran (1996), Joachim Hermann (1997), Siegfried Heckmann (1998), Alexandra Behneke (2000), Leif Persson (2001), Lisa Mayfield (2002), Yuelian Liu (2003), Michael Hänggi (2004), Xiaolong Zhu (2005) und Karthikeyan Subramani (2006).

Hinweis betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „kann“, „werden“, „könnten“, „weiter verbessern“, „ermöglichen“, oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements

und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.